



Presseverein Münster-Münsterland e. V.

im DJV-Landesverband Nordrhein-Westfalen
Vorsitzender: Werner Hinse, Münster, Tel. 02 51 / 8 99 79 58

**Niederschrift
Generalversammlung
am Dienstag, 22. Februar 2011, um 20 Uhr
im Zeitschriftensaal der Stadtbücherei Münster,
Alter Steinweg 11, 48143 Münster**

Beginn: 20:08 Uhr
Ende: 21:46 Uhr

Vorsitzender Werner Hinse eröffnete die Sitzung um 20:08 Uhr und begrüßte die Teilnehmer.

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung, Wahl des Protokollführers

Auf Vorschlag des Vorsitzenden Werner Hinse wurde Schriftführer Hans-Peter Leimbach einstimmig zum Protokollführer gewählt.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde von den 28 anwesenden Mitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 3: Bericht des Vorstands über seine Tätigkeit im Vereinsjahr 2010

„Liebe Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen, eigentlich würde ich gerne hier stehen und mal nicht jammern.“ Mit diesen Worten leitete Werner Hinse seinen Rechenschaftsbericht ein, der hier in Auszügen wiedergegeben wird. Der Vorsitzende weiter: „Erinnert ihr euch noch: Voriges Jahr haben wir uns hier an dieser Stelle darüber beklagt, dass wir das Gejammer aus den Verlagshäusern über sinkende Verkaufszahlen, fehlende Einnahmen und Werbe-Millionen nicht mehr lesen und hören können und wollen. Inzwischen geht es aber um mehr: um den Beruf und die Wertigkeit von Journalisten insgesamt. Der ganze Berufsstand wird durch die Aufkündigung von zentralen Vereinbarungen in der Medienbranche in Frage gestellt. Die Redaktionen und die Umfänge der Zeitungen werden zusammengestrichen, Sendezeiten und Honorare eingedampft. Und trotzdem verdienen die Verlage.“ Zur Verdeutlichung führte Hinse die aktuellen Entwicklungen bei verschiedenen Verlagen sowie bei den laufenden Tarifverhandlungen auf. „Das Unterlaufen des Branchentarifs soll der Standard werden“, so seine Befürchtung.

Und weiter: „Vielleicht sollten sich einige der Rendite-Jäger in den Verlagen der Region mal mit ihren Mitarbeitern, die sie gerade in die Altersteilzeit verabschieden, darüber unterhalten wie das ist, wenn es keine ausgebildeten Redakteure mehr auf dem Markt gibt. Es gibt immer weniger jungen Menschen – und bei ungünstigen Arbeits- und Lohnbedingungen noch weniger Menschen, die in den Journalismus gehen. Und Redakteure wachsen nun mal nicht wie Äpfel auf den Bäumen, liebe Verleger.“

In seinem Jahresbericht für 2008 erinnerte der Vorsitzende anschließend in Wort und Bild an die zahlreichen Aktionen und Angebote im Presseverein Münster-Münsterland (Aktion „Der Wolf kommt“, „50plus“-Tour nach Rheine, gemeinsame Podiumsdiskussion mit dju zur Leiharbeit). Die 6. Auflage des Journalistenpreises Münsterland habe neue Maßstäbe in Sachen Qualitäts-Journalismus aus der Region und für die Region gesetzt. Über 100 Medienschaffende hatten sich an dem Wettbewerb, der vom Presseverein in Zusammenarbeit mit der Aktion Münsterland und der Sparkasse Münsterland Ost alle zwei Jahre ausgelobt wird, beteiligt. Hinse stellte weiter heraus, dass man in den Gremien des DJV präsent sei und mit daran arbeite, die Interessen der Journalisten des Münsterlands in den Fachausschüssen einzubringen wie auch im Gesamtvorstand zu vertreten. Christoph Lowinski und Erhard Kurlmann vertreten den Presseverein im Fachausschuss Tageszeitungen auf Landesebene. Jürgen Primus arbeitet im DJV-Ausschuss für Betriebsräte mit, Martin Borck in der Veranstaltergemeinschaft für den Lokalfunk im Kreis Borken, Norbert Klein im Kreis Coesfeld, Marc Endres in Münster. Letzterer kümmert sich zusammen mit Sascha Fobbe erfolgreich um die Vernetzung der „Lokalfunker“ in der Region. Darüber hinaus war der Presseverein zahlreich beim Bundes- und Landesgewerkschaftstag 2010 vertreten.

Schriftführer Hans-Peter Leimbach erläuterte die aktuellen Mitgliederzahlen. Per 31. Dezember 2010 sind es 405 Mitglieder; 26 Austritten und Überweisungen standen in 2010 genau 21 Eintritte gegenüber.

Stellvertretende Vorsitzende Sascha Fobbe informierte über die von den NRW-Verlegern geplante „Jugendwelle“ sowie die aktuellen Tarifverhandlungen bei den elektronischen Medien.

Schatzmeister Andreas Große Hüttmann berichtete über die Kassenlage. „Ein Jahr der Konsolidierung: So möchte ich aus finanztechnischer Sicht das Jahr 2010 bezeichnen. Der Grund dafür: Die Einnahmen- und Ausgabenstruktur war nahezu ausgeglichen; es konnte sogar ein kleines Plus von 126,91 Euro erzielt werden“, erklärte der Schatzmeister. Die Einnahmen setzten sich fast ausschließlich aus Zuweisungen des Landesverbandes zusammen. Bei der Höhe der Zuweisungen wird zuzeit ein neues Berechnungsmodell diskutiert.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer bestätigte Kollege Reimar Bage auch im Namen von Wilfried Mettelem eine geordnete Kassenführung. Der Kassierer habe gut gearbeitet. „Die Kasse war ordentlich geführt, wie gehabt“, so Bage wörtlich. Er beantragte die Entlastung des Vorstands.

TOP 5: Entlastung des Vorstands

Schatzmeister und übriger Vorstand wurden ohne Gegenstimmen bei eigenen Enthaltungen entlastet.

TOP 6: Ehrung langjähriger Mitglieder

Auf 40-jährige Mitgliedschaft im Presseverein können Franz-Ludwig Averdunk, Dietrich Backmann und Friedrich Friedhoff zurückblicken. Seit 25 Jahren werden Karl Georg Donath, Dieter Kohl, Ulrich Reske, Ulrich Späing, Franz Kampschulte und Dieter Bähre in den Mitgliedsbüchern geführt. Alle Jubilare werden mit Ehrennadel und Urkunde ausgezeichnet.

TOP 7: Anträge

Einstimmig bei einer Enthaltung wurde folgender Antrag zum DJV-Gewerkschaftstag 2011 für NRW in Bad Honnef beschlossen: „Der DJV-Verbandstag 2011 möge beschließen, dass die mehrtägigen Verbandstage künftig bereits am Wochenende beginnen, sodass die Teilnehmer nur einen, maximal zwei Tage frei nehmen müssen.“ Weitere Anträge aus der Versammlung wurden nicht gestellt.

TOP 8/9: Bericht über die DJV-Arbeit auf Bundes- und Landesebene / Gewerkschaftstag und Journalistentag 2011

Tarifverhandlungen und Vergütungsregelungen stünden zurzeit im Fokus der DJV-Arbeit auf Bundes- und Landesebene, berichtete Kollege Jürgen Primus, Mitglied im DJV-Ausschuss für Betriebsräte in NRW und seit der 2. Verhandlungsrunde für Redakteure/innen an Tageszeitungen mit dabei. Diese Tarifgespräche gestalteten sich durch die Verhandlungsstrategie und inakzeptable Vorschläge der Verlegerseite schwierig. So würde das von den Verlegern geforderte Tarifwerk II zu massiven Gehaltseinbußen führen, der ganze Berufsstand würde dadurch „kaputtgemacht“, so Primus wörtlich. „Wir brauchen die Unterstützung vor Ort“, forderte Primus die Kolleginnen und Kollegen zum Engagement auf. Der diesjährige NRW-Gewerkschaftstag findet am 9. April in Bad Honnef statt, der DJV-Verbandstag vom 7. bis 9. November in Würzburg.

TOP 11: Delegiertenwahl / Verpflichtungserklärungen

Als Delegierte für den Bundesverbandstag 2011 in Würzburg werden nominiert: Andreas Große Hüttmann, Alexandra Fobbe, Werner Hinse, Erhard Kurlemann, Christoph Lowinski und Hans-Peter Leimbach.

TOP 12: Planungsstand 2011 / Verschiedenes

In Planung sind u. a. folgende Angebote:

- Allgemeiner Stammtisch, 17. März, 20 Uhr, in „Peters Weinbar“ in Münster
- Sport-Medien-Stammtisch, Termin noch offen
- Besuch der Plakatausstellung „Visuelle Revolten“ am 14. April im Landesmuseum
- Sommerfest in Billerbeck: Termin vor den Sommerverein.
- Seniorenfahrt: Termin und Ort noch offen.

Die Versammlung endete um 21.46 Uhr.
Münster, 3. März 2011



gez. Hans-Peter Leimbach

- Protokollführer -